

Protokoll der Generalversammlung vom 12.09.2021

Ort: Schützenhaus, 3400 Klosterneuburg, In der Au 3

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 11:35 Uhr

Anwesend:

Vorstand: Gerald Bucina, Günther Peschl, Christian Leisch, Wolfgang Wick

Neue Vorstandsmitglieder: Robert Moick, Baumgartner Günter, Rosi Ruggenthaler

Kontrolle: Hr. Imre Pajer

Anwesende Parzellen: 57

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden um 09:30 Uhr

Hr. Christian Leisch stellt sich vor, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Teilnahme.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wird festgestellt.

3. Abstimmung der Tagesordnung (Handzeichen)

Hr. Leisch liest die Tagesordnungspunkte vor.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Abstimmung der Tagesordnung (Handzeichen)
- 4) Totengedenken
- 5) Bericht des Obmanns,
 - Rückschau, aktuelle Themen, Vorschau
- 6) Bericht des Kassiers
- 7) Bericht der Kontrolle
- 8) Entlastung des Vorstandes
- 9) Bekanntmachungen:
 - Neues Vereinslogo und Homepage (online unter: www.schwarzeau.at)
- 10) Anträge
- 11) Allfälliges – Meldungen von den Anwesenden

Christian Leisch lässt mittels Handzeichen die Tagesordnung abstimmen. Abstimmung mehrheitlich angenommen, somit beschlossen.

4. Totengedenken

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute und gibt danach das Wort an unseren Obmann Gerald Bucina.

5. Bericht des Obmannes

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, ich darf Euch auch heuer wieder einen Bericht über unsere Tätigkeiten abgeben.

Liebe Mitglieder, leider haben wir in diesem Jahr unser hoch geschätztes Vorstandsmitglied Hedi Schindelböck verloren. Ihr Verlust hat uns alle schwer getroffen.

Wir bedanken uns bei der Familie von Hedi und Franzi, Ihrem Mann, für Ihre Mitarbeit im Verein und die unzähligen Dinge, die sie immer für uns erledigt haben!

Der Vorsitzende und unser Obmann überreichten den Hinterbliebenen einen Blumenstrauß und einen Vereinsteller, als Dankeschön, für die tatkräftige Unterstützung in Vereinsangelegenheiten.

Wir wollen Euch des Weiteren darüber informieren, dass zwei Vorstandsmitglieder Ihre Funktionen aus eigenem Wunsch zurückgelegt haben.

Mara David als Gruppenleiterin Gruppe 2 und Stefan Bucina als Schriftführer.

Wir bedanken uns bei Euch für Eure Mitarbeit und die viele Freizeit, die Ihr für den Verein aufgebracht habt.

Alle notwendigen Funktionen wurden aus dem bestehenden Vorstand nachbesetzt und der Vorstand ist nach wie vor voll handlungsfähig.

Natürlich wollen wir Euch bitten, um den Vorstand wieder voll besetzen zu können, darüber nachzudenken, im Vorstand mitzuarbeiten. Wenn also jemand gerne für die Gemeinschaft mitarbeiten und die Zukunft mitgestalten möchte, bitte ich Sie, oder Ihn, sich bei uns zu melden.

Wir freuen uns über jeden Interessenten, der im Vorstand mitarbeiten möchte.

Sascha Rieger konnten wir schon als Mitarbeiter im Vorstand gewinnen.

Er arbeitet tatkräftig an unserer neuen Website mit und nimmt auch an Vorstandssitzungen teil. Herzlichen Dank für deinen Einsatz, Sascha!

Kommen wir nun zu unseren laufenden und aktuellen Tätigkeiten, insbesondere seit der letzten Generalversammlung 2020:

Wegeverträge mit der Forstverwaltung:

Die gute Nachricht:

Wir haben es Anfang 2021 geschafft, alle Forstwege und die darauf genutzten Parkplätze zu legalisieren und zu allen diesen Wegen auch die Benutzungsvereinbarungen mit der Forstverwaltung vertraglich abzusichern!

Wichtiger Hinweis: Befahren der Forstwege ist nur Mitgliedern des KGV Schwarze Au sowie Berechtigten gestattet. Parken ist nur auf bezahlten Parkplätzen erlaubt. Es gilt die Schrittgeschwindigkeit. Schrankenanlagen müssen geschlossen sein. Hierzu sind wir verpflichtet!

Neuerungen in den Bestandsverträgen:

Vom Stift wird klargestellt, dass auch zukünftig die Erlaubnis zur Untervermietung nur in Ausnahmefällen erteilt wird. Mit dieser Klarstellung wird verhindert, dass die Gärten zu Spekulationsobjekten werden.

Die Pflichten der Bestandnehmer sind deutlicher und ausführlicher beschrieben, z.B. die ganzjährige Schneeräumungspflicht der Bestandnehmer.

Parzellenteilung ist nur mehr auf unterschiedliche Personen möglich. Hier wird die Koppelbauweise damit unterbunden.

Hochwasser:

Zur Erinnerung:

Bei einem Pegelstand von 520 cm Korneuburg wird die Rollfährstrasse am Beginn unserer Siedlung, beim Vereinshaus, gesperrt.

Es gilt ein allgemeines Fahrverbot mit dem Zusatztext: Zufahrt verboten.

Daher gibt es die Hochwassermeldung per E-Mail und SMS schon bei Prognose Korneuburg 520cm.

Informationen zum Hochwasseralarmplan und diverse Links und Telefonnummern zu aktuellen Pegelständen können auf der neuen Website gefunden werden.

Wir empfehlen, dass sich Vereinsmitglieder im Voraus darauf einstellen und vorbereiten, dass ein Hochwasser kommen kann, um Situationen wie 2013 zu vermeiden.

Gruppe 1: Austausch der Strommasten:

In der Gruppe 1 werden heuer alle Strommasten erneuert.

Voraussichtlich wird das in den nächsten Jahren auch in anderen Gruppen notwendig sein. Informationen oder Zeitpläne zu diesem Thema haben wir bis jetzt noch nicht erhalten.

Gruppe 1/ Gruppe 2 Rollfährstrasse --> Lachenbildung bei Regen:

Unser Gemeinderat Erich Deim konnte unser Anliegen nun positiv durchsetzen und es wurden die geplanten baulichen Maßnahmen umgesetzt.

Bei den 2 Stellen auf der Rollfährstrasse die am Betroffenensten waren, wurden Sickerschächte installiert. Damit soll die Lachenbildung in Grenzen gehalten werden und den Fußgängern die Möglichkeit gegeben werden, seitlich, die Rollfährstrasse zu begehen und nicht mehr in der Mitte der Strasse.

Damit können wir diesen Punkt, dankenswerter Weise, schließen. Danke Erich!

Gruppe 2: Elektrischer Schranken Am Durchstich kaputt:

Es musste die Antriebseinheit Motor, Getriebe und Elektrik aufgrund von Altersschwäche erneuert werden. Kostenpunkt: € 3360.-

Gruppe 2 --> Radroute:

Unser Gemeinderat Erich Deim hat nach mehrmaligen Anfragen in 2020, auch 2021 wieder eine Anfrage nach der Schwellermontage am Radweg für unsere Sicherheit eingebracht.

Wir warten immer noch auf das Versicherungstechnische Überprüfungsergebnis der Stadtgemeinde, ob Schweller am Radweg installiert werden dürfen, oder nicht. Aktuell wurden die Piktogramme erneuert und eine Prüfung der Situation, durch eine Firma zugesagt.

Gruppe 2: Mittelweg

Aufgrund von Betriebsstörungen der Senkgrubenfirmen musste jeden Dienstag ein Halte und Parkverbot zwischen Parzelle 241 und 246 verhängt werden. Sollte es weitere Störungen der Zufahrtsmöglichkeiten geben, müssen wir das Parkverbot an allen Tagen dort fix installieren!

Geparkt darf nur werden, wenn eine Mindestbreite von 2,5 Metern vorhanden ist!

Gruppe 4: Durchschlagweg

Hier kommt es auch immer wieder zu Beschwerden. Deshalb mussten auch hier sequenzielle Halte und Parkverbote installiert werden.

Situation in der Gruppe 5:

Änderung der Flächenwidmung ist aus Sicht von Dr. Auer in der nächsten Zeit weiterhin nicht absehbar.

Das Portal:

Bitte schaut auf den Text der Leuchtschrift, er beinhaltet immer wieder neue Informationen.

Müll

Bitte haltet Euch an die Mülltrennung. Solltet Ihr Personen sehen, die illegal Sondermüll, oder Sperrmüll entsorgen, sprecht Sie bitte an, oder meldet es dem Verein.

Illegale Müllentsorgung:

Grünschnitt, oder sonstige Abfälle in der Au, oder dem Durchstich zu entsorgen, ist strafbar. Wir weisen darauf hin, solltet Ihr erwischt werden kann das bis zu € 6.000.- kosten.

Wir als Verein werden diese Kosten zur Räumung nicht mehr übernehmen!

Laufende Projekte des Vereinsvorstandes 2021:

1) Beschilderungen der Forststrassen und Vereinswege

Diese dienen der Absicherung unserer Vertragsverpflichtungen gegenüber der Forstverwaltung und der Liegenschaftsverwaltung. Hier werden am Anfang und Ende der Forststrassen und Vereinswege Verkehrsschilder und Zusatztafeln angebracht, um sicherzustellen, dass die Regelungen zum Befahren und Parken der Wege bekannt sind. Leider kommt es hier immer wieder zu Missverständnissen. Dieses Projekt war für 2021 mit ca. € 8.400.- Kosten kalkuliert. Wir werden hier deutlich weniger investieren müssen. Danke Günter Baumgartner. Die Aufstellungsarbeiten werden uns 2021 noch beschäftigen. Einige der Beschilderungen stehen bereits. Auch hier ein riesiges Dankeschön an Günter Baumgartner, der uns mit Werkzeug/Maschinen und tatkräftiger Mitarbeit ehrenamtlich unterstützt.

2) Wegeverträge für unsere Anlage schriftlich zu haben:

Dieses Projekt zeigt, wie Wichtig es ist, unsere benutzten und renovierten Wege in schriftlichen Verträgen mit der Forstverwaltung und der Liegenschaftsverwaltung zu erlangen.

Wie bereits vorher berichtet haben wir alle Verträge mit der Forstverwaltung heuer abgeschlossen.

Derzeit verhandeln wir noch mit der Liegenschaftsverwaltung über eine Vertragserstellung über unsere Vereinswege.

Viele der Abmachungen, die früher zwischen den damals agierenden Personen gemacht wurden, sind heute nicht mehr bekannt. Mündliche Abmachungen werden von neu agierenden Personen nicht mehr anerkannt und es werden Veränderungen zu Ihrem Vorteil angestrebt. Daher ist es umso wichtiger Abmachungen in Verträgen festzuhalten.

Nur dann können wir sicher sein, dass die vielen Renovierungskosten, die bereits über viele Jahre in unsere Wege investiert wurden, nicht plötzlich verloren sind, weil es einen Personenwechsel in der Verwaltung gibt und wir unsere Wege nicht mehr wie gewohnt benutzen dürfen, oder wir nicht mehr die Kostenkontrolle darüber haben. Das würde eine massive Erhöhung der Pachtkosten für jeden einzelnen bedeuten.

Wie wichtig diese Verträge sind zeigt auch das Beispiel in der Gruppe 1 zur Problematik der Senkgrubenentleerung. Hier sollte es eine Vereinbarung zwischen Verein und Campingplatz geben, dass eine Senkgrubenentleerung jederzeit möglich wäre. Diese Vereinbarung wurde nie schriftlich festgehalten und der Campingplatz hat beschlossen, eine Entleerung zwischen April und November nicht mehr zuzulassen. Das brachte einige Pächter in eine schwierige Situation bei der Senkgrubenentleerung. Noch dazu, wenn die bisherigen Senkgrubenentleerungsfirmen nicht mehr die Überlängen pumpen wollen, oder können. Hier konnten wir durch Verhandlungen eine noch akzeptable Lösung für die Betroffenen finden.

3) Senkgrubenentleerung:

Ich ersuche hiermit alle Pächter, sich über Ihre eigene Situation, die Schlauchlängen betreffend, Gedanken zu machen, ob sie zukünftig nicht auch ein Problem damit haben könnten, Ihre Senkgruben entleeren zu können. Zukunftssicher ist die Installation von Saugleitungen, die vergraben in der Erde liegen können. Damit spart man sich Schlauchlängen. Es bieten immer weniger Firmen diesen Service der Überlängen an!

Auf unserer Homepage könnt Ihr die derzeitigen Senkgrubenfirmen finden, die in der Schwarzen Au Ihre Leistungen anbieten. Als Pächter liegt es in Eurer Verantwortung Eure Senkgruben regelmäßig, nachweislich zu entleeren. Der Verein ist nicht dafür verantwortlich dies sicherzustellen. Wenn Ihr Eure Senkgrube entleeren lasst und das von Firmen die nicht auf unserer Homepage angeführt sind, gebt uns bitte die Informationen weiter. Sie können denjenigen vielleicht helfen, die mit den derzeit verfügbaren Firmen nicht zufrieden sind.

4) Aufgabendefinition zwischen Liegenschaftsverwaltung und Vereinsvorstand und Herstellung von Rechtssicherheit:

Aus den ersten Terminen sind sehr viele Punkte erarbeitet worden, die uns noch eine Weile beschäftigen werden.

Weitere Punkte werden noch zu definieren und mit der Liegenschaftsverwaltung abzustimmen sein, bis wir einen vernünftigen Prozessablauf haben.

Im Zuge des Projektes der Aufgabenaufteilung wurden jetzt viele Parzellen seitens Liegenschaftsverwaltung an den Verein nachgemeldet. Das bedeutet, dass Parzellen getrennt wurden und es 2 Pachtverträge gibt, aber die Meldung den Kleingartenverein nie erreicht hat. Bitte bedenkt, die Vereinsabgaben sind pro Parzelle zu bezahlen! Wenn also jemand seine Parzelle teilt, um ein größeres Haus darauf bauen zu können hat er 2 Parzellen und dafür müssen auch die Vereinsabgaben bezahlt werden! Die bereits bekannten Parzellen wurden in der Vorschreibung für 2020 bereits berücksichtigt.

Dieser Prozess wird 2021 weitergeführt.

Eine weitere Änderung ist, zur Vermeidung dieser Fälle, wir bekommen nun die ausgestellten Bestandsverträge vom Rechtsanwalt der Liegenschaftsverwaltung direkt zugeschickt.

5) Mitgliederverwaltung Online und Website:

Wie auf der Generalversammlung 2020 angekündigt haben wir die neue Website schwarzeau.at nun fertig online gestellt. Damit einhergehend wurde auch ein Logo für den Verein erstellt und das Briefpapier entsprechend angepasst.

Als Unterstützung zu diesem Projekt konnten wir bei der Generalversammlung 2020, Sascha Rieger gewinnen, der hier sehr viel Arbeit ehrenamtlich investiert hat und sich bereit erklärt hat als Homepage und Datenbankmanager eine wichtige Stütze des Vorstandes zu sein. Recht herzlichen Dank Sascha!

Wir danken an dieser Stelle Irmgard Stammer für die jahrelange Betreuung und Wartung der alten Website!

Wir kommunizieren aktuell bereits mit 145 von insgesamt 340 Parzellen per E-Mail und stellen somit auf eine nachhaltigere und schnellere Vereinskommunikation um. Wir freuen uns über jede Parzelle, die wir per E-Mail erreichen.

Ihr könnt uns gerne eine E-Mail an schwarzeau@gmx.at schicken mit der Information, dass ihr zukünftig auch per E-Mail von uns kontaktiert werden wollt.

Zusätzlich arbeiten wir gerade an einer neuen Mitgliederverwaltung, die uns die Verwaltungsarbeit noch einen Schritt leichter machen wird. Ihr werdet einen Zugang erhalten, mit dem ihr eure Daten und Anschriften jederzeit einsehen könnt.

Für viele ist das schon der Alltag, für einige noch Neuland. Aber wir müssen als Verein den Schritt gehen und wollen damit nicht nur unsere Ressourcen sinnvoll einsetzen, sondern auch der Umwelt etwas Gutes tun.

Besonders freut es mich, dass dieses Projekt von unseren neuen Vorstandsmitgliedern Robert und Lukas gezogen wird.

Robert wird zu diesem Punkt noch unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntmachungen“ dazu noch einige Worte sagen.

6) Mitgliedbeitragsvertrag:

Satzungen: § 3 Arten und Erwerb der Mitgliedschaft/a) ein ordentliches Mitglied kann jede natürliche, volljährige und handlungsfähige Person werden, wenn dieselbe eine Gartenparzelle vom Grundstückseigentümer (Stift Klosterneuburg) mittels Bestandvertrag übernimmt. Die Mitgliedschaft wird durch ein schriftliches Aufnahmeansuchen oder eine Beitrittserklärung erworben, wenn die Vereinsleitung zustimmt. Diese hat das Recht, Ansuchen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Eine Berufung gegen diese Ablehnung ist nicht zulässig. Das aufgenommene Mitglied hat die Kenntnisnahme der Vereinssatzungen und der im Anhang ersichtlichen Gartenordnung sowie die Einhaltung derselben zu bescheinigen;

Das Stift Klosterneuburg ist der Liegenschaftseigentümer und Verwalter, jeder Parzelle. Wir haben keine Generalpacht und wollen uns somit auch nicht bei allzu vielen Themen, die auf der Parzelle stattfinden, einmischen. Sehr wohl gibt es jedoch Themen für die wir zuständig sind. Dies betrifft unter anderem die Wegeverwaltung, Regelung der Müllabfuhr, die Einhaltung der Gartenordnung und das Niederösterreichische Kleingartengesetz.

Wir arbeiten nach wie vor an einem ordentlichen Vertragsverhältnis mit unseren Mitgliedern, wie es unsere Satzungen vorsehen. Darin sind die meisten der verletzten Pflichten angeführt und wir können uns in Zukunft darauf berufen.

Wegesanierung 2021:

Was ist bereits erledigt:

Gruppe 5: Asphaltierung des Jägersteiges/Teilstück Richtung Martinsweg vom Auffangbecken bis zum Amselweg, inklusive Amselweg

Asphaltierung des Schrankenabschnittes am Martinsweg bei der Rollfahrestrasse

KV 16.000.-

Gruppe 1: Teilstück Forstweg von der Kurve zur Pionierinsel bis Forststrasse Parzelle 70. KV 5800.-

Renovierung Vereinshaus:

Satzungen § 2 Zweck und Ziele/g) die Herstellung und Erhaltung eines eigenen Vereinsheimes sowie die Förderung kultureller Veranstaltungen;

Hier hat sich gezeigt, dass unser Vereinshaus, gerade in diesen speziellen Zeiten, sehr wichtig ist.

Das Beispiel der Unstimmigkeiten in der Gruppe 1, Anfang 2021, hat gezeigt, dass es gut ist, wenn man sich auf neutralen Boden treffen kann und Probleme ausdiskutieren kann.

Besprechungen der GruppenleiterIN mit betroffenen Pächtern, oder

Schlichtungen und Vermittlungen zwischen den Parteien ist eine unserer Aufgaben, die in den Satzungen geregelt sind. Dazu bedarf es auch entsprechender Räumlichkeiten.

Auch die Vorstandssitzungen werden hier abgehalten und für Begehungen ist unser Vereinshaus der Start und Endpunkt.

Ich möchte hier auch dem Vorschlag von der Generalversammlung 2020 nachkommen und beginnend ab 2021, jährlich eine gewisse Summe zur Instandhaltung des Vereinshauses investieren.

Für heuer möchte ich die am Vereinshaus befindlichen Wege erneuern, um auch bei zukünftigen Vereinsfesten wieder einen Untergrund zu haben, wo wir sicher Zelte verankern können und sich beim Tanzen niemand verletzt.

Vereinshauswege: KV 4500.-

Geplante Wegesanierungen noch für 2021:

- Erneuerung aller Wege am Vereinshausgelände ca. 4500.-

Für die nächsten 5 Jahren wäre dann folgendes, unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des Vereines, geplant:

- Erneuerung der Dacheindeckung, diese ist dringend notwendig!
- Erneuerung der Frontfenster mit Jalousien
- Erneuerung der Eingangstüre
- Deckenabhängung im Besprechungsraum
- Erneuerung der Wandfarbe, eventuell Fliesen
- Erneuerung der Möbel im Besprechungszimmer und Bürobereich
- Erneuerung der WC Anlagen im Außen und Innenbereich
- Fassadenanstrich erneuern.

Geplante Wegesanierungen 2022: Immer unter Berücksichtigung der finanziellen Situation des Vereins!

Gruppe 5:

vom Jägersteig - Amselweg bis Martinsweg inklusive Spechtenweg, sollte dieser wieder von den Anrainern zur Renovierung abgelehnt werden, wird er nicht renoviert.

Vom Jägersteig bis Anschlussstelle Martinsweg/Am Durchstich geschätzt

€ 10.000.-

Martinsweg vom Jägersteig bis zum Krähenweg geschätzt € 10.000.-

Gruppe 2: den Laubenweg KV € 7.180.-

Gruppe 4: Jägersteig vom Z Richtung Rollfährstrasse Segment in Höhe von € 3000.-

Geplante Wegesanierung 2022: € 30.000.-

Noch offene Kosten 2021:

- Anwalt Mitgliedsbeitragsvertrag → 3500.- wurde 2020 bereits vorgesehen
- Schilder → 8500.- bei der Generalversammlung 2020 abgestimmt
- Homepage → 3500.-
- Vereinshauswege → 4500.-

Wintermüll:

Liebe Mitglieder, hier möchte ich in Erinnerung rufen, dass die Wintermüllentsorgung nur für dementsprechende zahlende Mitglieder zur Verfügung steht. Wir sind in der Umgebung der einzige Verein, der es geschafft hat, diese Einrichtung zu ermöglichen.

Daher ist die Einhausung im Winter immer versperrt zu halten, um nicht zahlenden Personen den Zutritt dazu zu verwehren. Es ist unfair allen zahlenden Personen gegenüber, seinen Müll dort abzuladen.

Es wurde auch wieder Sperrmüll und Sondermüll abgeladen.

Das muss separat auf der Mülldeponie entsorgt werden und wird von der Müllabfuhr nicht mitgenommen.

Anmeldungen zum Wintermüll sind nur bei Frau Rosi Ruggenthaler möglich. (Infos findet Ihr auf der Homepage)

Ich bin hiermit mit meinem Bericht am Ende angelangt und übergebe das Wort an den Kassier.

6. Bericht des Kassiers

Hr. Baumgartner, Kassier Stellvertreter, präsentiert den Jahresbericht für 2020.

Es wurden Kopien des Jahresberichtes zur Einsicht aufgelegt, um die Details des Berichtes des Kassiers nachvollziehbar zu machen. Nach Abschluss der Ausführungen übergibt Hr. Baumgartner das Wort an Hr. Leisch.

7. Bericht der Kontrolle

Hr. Payer Imre begrüßt die Anwesenden, Fr. Stammer und Hr. Payer haben die Vereinsbuchhaltung für 2020 überprüft und diese in Ordnung gefunden.

Herr Payer schlägt die Entlastung des Vorstandes der Generalversammlung vor

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes nach den Berichten des Kassiers und der Kontrolle:

Die Entlastung des Vorstandes wurde EINSTIMMIG angenommen, es gab keine Gegenstimmen.

9. Bekanntmachungen

Robert Moick stellt unter dem Punkt Bekanntmachungen folgenden Punkte vor:

- Neues Vereinslogo und Homepage (online unter: www.schwarzeau.at)

10. Anträge

Der Vorsitzender gibt bekannt, dass keine Anträge eingelangt sind.

11. Allfälliges- Meldungen von den Anwesenden

Der Vorsitzende fragt bei den Anwesenden nach, ob es noch Fragen gibt.

Hr. Böhm Karl fragt nach, ob man am Durchstich einen Rückschnitt der Gebüsche organisieren könnte?

Der Vorsitzende entgegnet, das von der Stadtgemeinde nur 2x jährlich geschnitten wird und diese Maßnahme sollte laut Stadtgemeinde ausreichen.

Fr. Menner Maria möchte wissen, ob man am Holzplatz bei dem Erdwall vielleicht einen direkten Durchgang zur Müllinsel machen könnte?

Der Vorsitzender und unser Obmann werden sich um das Problem kümmern.

Fr. Menner Maria gibt bekannt, dass es in der Gruppe 5 ein Mitglied gibt, Hr. Neuwirth der seine Nachbarn terrorisiert, z.B. Frauen beschimpft und bedroht, weitere Zubauten trotz Abbruchbescheid durchgeführt, dementen Personen Müll schenkt, der dann entsorgt werden muss und noch einige andere Sachen.

Der Vorsitzende und unser Obmann geben als Antwort, dass von Seite des Vereins alle Möglichkeiten ausgeschöpft worden sind, gegen Hr. Neuwirth vorzugehen. Hr. Deim machte den Vorschlag, es sollten sich die belästigten Frauen zusammenreden und gemeinsam eine Anzeige bei der Polizei gegen Hr. Neuwirth einbringen. Weiters schlägt er vor, bei jedem Anlassfall die Polizei zu rufen.

Die Rückmeldung war, dass diese gerufen wurde und nicht gekommen sei.

Hr. Christian Leisch bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und das Erscheinen trotz Corona Krise.